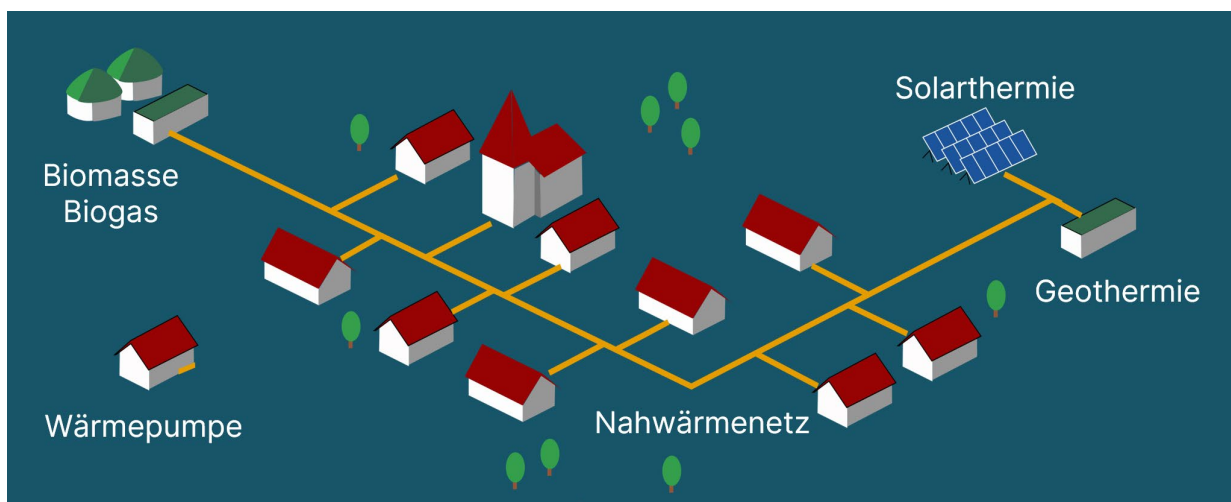


Gutes Klima für Schwabenheim

Der Klimawandel ist eine Bedrohung für die Welt, aber auch wir spüren im Ort die Veränderungen. Und spätestens seit dem Ukraine-Krieg wissen wir, dass unsere Wärmeversorgung nicht nur vom Klimawandel beeinflusst wird. Sie macht in Deutschland mehr als 50 Prozent des gesamten Energieverbrauchs aus und ist deshalb ein zentraler Punkt für Klimaschutz und Versorgungssicherheit.

Wir als CDU-Fraktion haben im Gemeinderat den Antrag eingebracht, eine kommunale Wärmeplanung für Schwabenheim zu erstellen.

Bei der kommunalen Wärmeplanung wird auf Basis einer fundierten Bestandsanalyse ein Plan für die Zukunft entwickelt. Wir wollen vor allem prüfen, ob eine gemeinschaftliche Wärmeerzeugung und Verteilung in einem Wärmenetz (Nah- bzw. Fernwärme) eine Möglichkeit ist. So können, ohne starre Festlegung, die besten Optionen für die einzelnen Wohngebiete und Straßenzüge ermittelt werden (Solar, Biomasse, Geothermie, Nah- bzw. Fernwärme ...).



Eine interessante Option ist auch die Gründung einer Bürgergenossenschaft. Der große Vorteil der „Wärmegenossenschaft“ wäre, dass ihre Mitglieder (d.h. die Bürger) gleichzeitig die Nutzer sind. Sie haben also kein Interesse an hohen Gewinnen, sondern haben ausschließlich die kostengünstige und nachhaltige Wärmeversorgung im Blick. Eine Wärmegenossenschaft braucht aber gerade am Anfang die Unterstützung der Gemeinde – und dafür wollen wir uns einsetzen.

So schaffen wir eine saubere, sichere und bezahlbare Wärmeversorgung für Schwabenheim und die vielen Bestandsimmobilien.

Dazu wollen wir weitere Projekte vorantreiben, wie zum Beispiel die Umstellung der Straßenlaternen auf LED, die Errichtung von Photovoltaikanlagen oder die weitere Aufwertung der Naturschutzgebiete. Windenergie ist nach aktuellen Untersuchungen auf unserem Gemeindegebiet nicht umsetzbar (z.B. Einflugschneise des Flugplatzes Mainz).

